Küttigen: Drei Verletzte bei Selbstunfall mit Seitenwagen-Motorrad

Ein Seitenwagen-Gespann verunfallte am Samstagnachmittag zwischen dem Benkerjoch und Küttigen. Drei Personen mussten ins Spital geführt werden. Die Kantonspolizei klärt nun ab, wie es zum Selbstunfall gekommen ist.

Gestern Samstag, 24. August 2019, 16.40 Uhr ereignete sich auf der Benkenstrasse in Küttigen ein Selbstunfall eines Seitenwagen-Motorrades. Der Lenker, ein 32-jähriger Fricktaler, fuhr mit seinem Gespann ausserorts vom Benkerjoch herkommend in Richtung Küttigen.

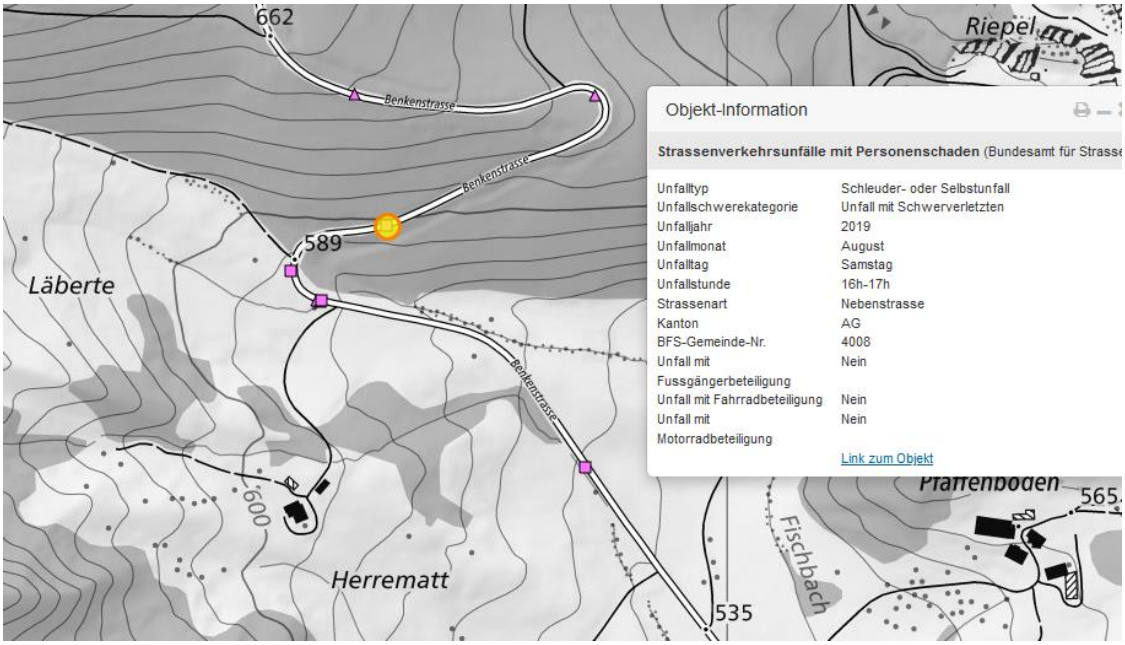
In einer Rechtsbiegung verlor er die Herrschaft über das Gefährt, worauf dieses **über die Gegenfahrbahn an die Randleitplanke** geriet. Es kippte in der Folge rückwärts auf die Fahrbahn. Durch Drittpersonen wurden die unter dem Motorrad eingeklemmten Verunfallten befreit.
Neben dem Fahrer fuhren zwei weitere Personen, zwei Männer im Alter von 46 und 42 Jahren mit. Das Fahrzeug ist nur für 2 Personen zugelassen.

Rasch nach Meldungseingang rückten Ambulanzbesatzungen sowie die Kantonspolizei und Stadtpolizei Aarau aus. Alle drei Personen wurden ins Spital gebracht. Sie dürften leichte bis mittelschwere Verletzungen erlitten haben. Für eine Stunde musste die Benkenstrasse für den Verkehr gesperrt werden.

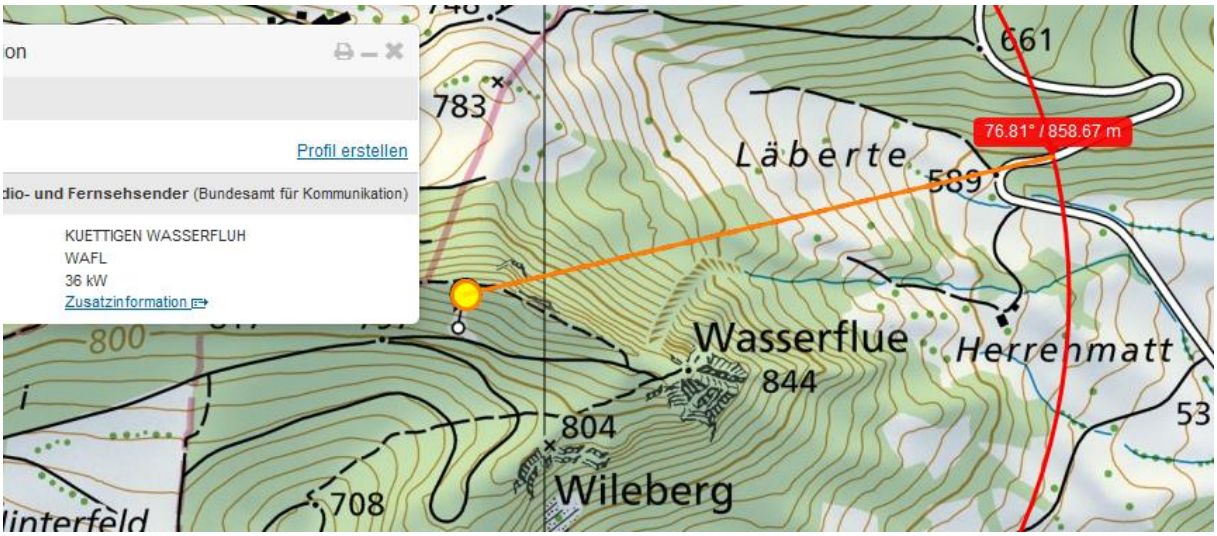
https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_128896.jsp

Der Sachschaden wird auf zirka 2'000 Franken geschätzt. Die Kantonspolizei klärt nun die Unfallursache ab. Das Unfallfahrzeug wurde vorläufig polizeilich sichergestellt.

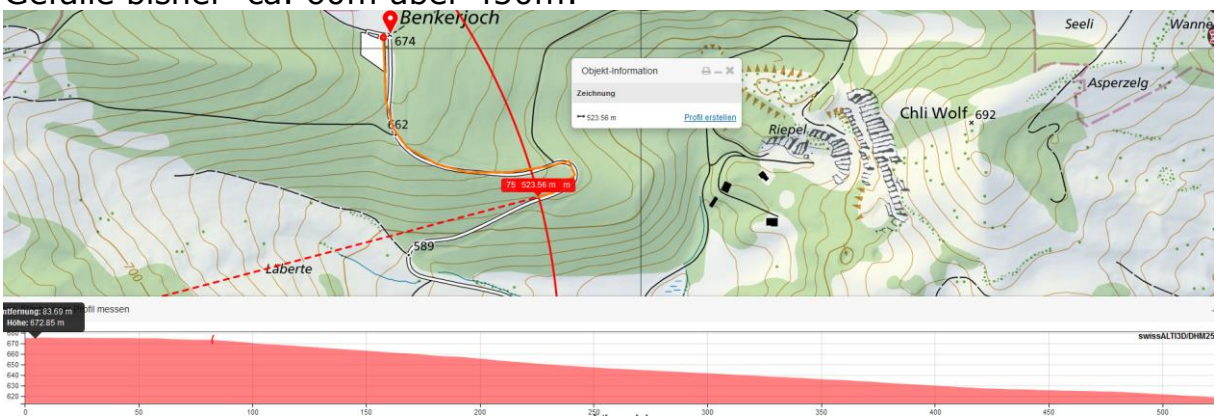
Diese Kurve hat eigentlich keinerlei grössere Herausforderungen; falls es ein Bremsproblem nach erreichen hoher Geschwindigkeit wäre: falls die Seitenwagen-Bremse bei grosser Last versagt, zieht es das Fahrzeug vermutlich tendenziell nach links, was hier den Leitplanken-Kontakt erklären würde. Vis a vis der Sender Wasserfluh mit 36 kW UKW-Leistung.



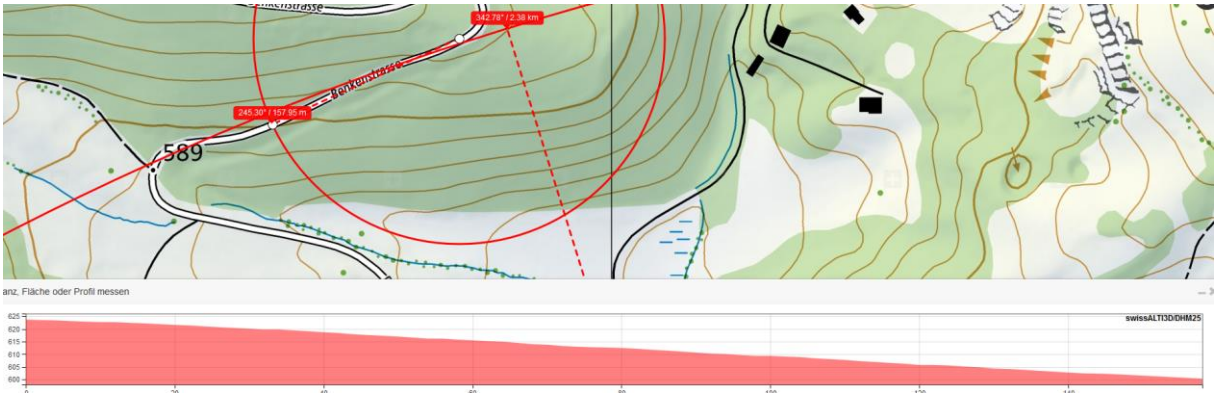
Von Radiosendern sind bislang kaum Effekte aufgetreten



Gefälle bisher ca. 60m über 450m:

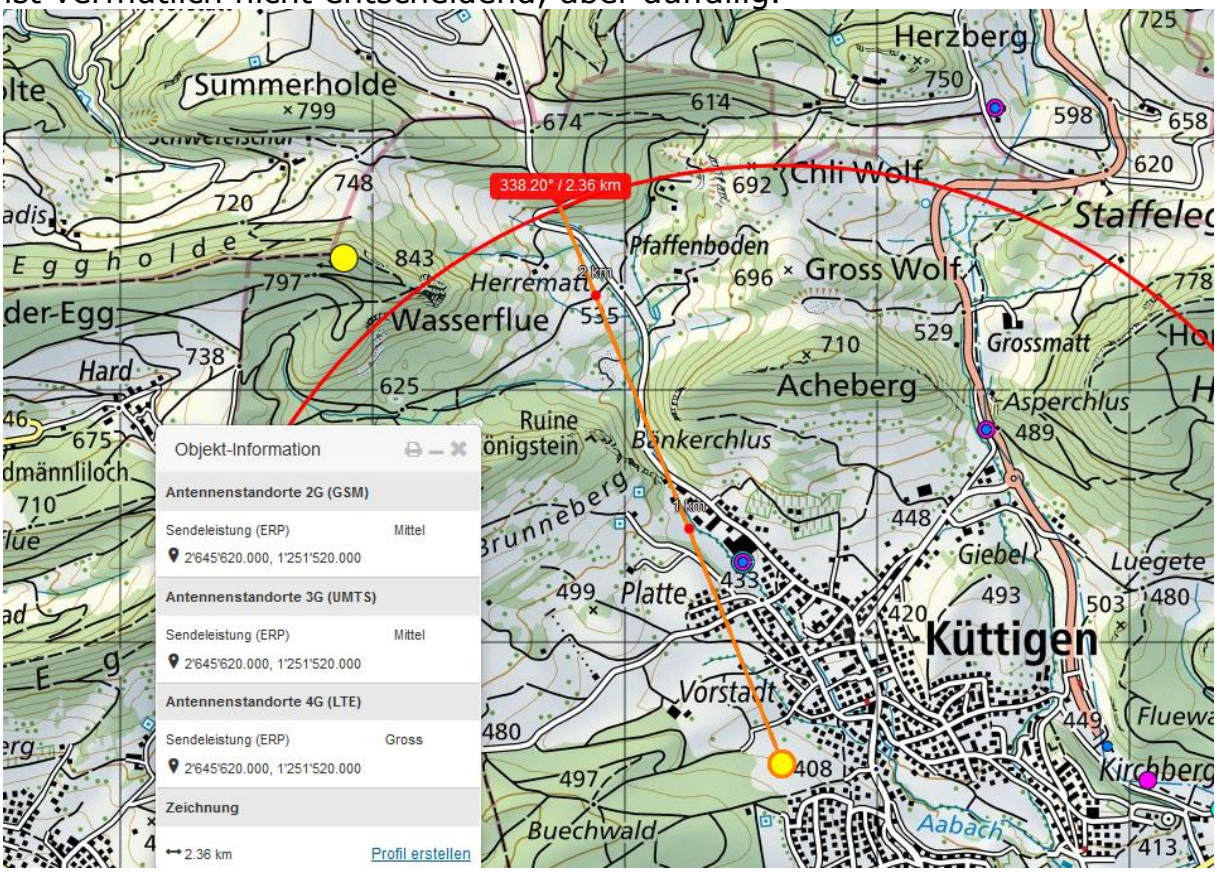


Ca. 11% - <u>12%</u> nach einer Kurve, kurz <u>vor</u> Unfall. Allerdings hat er die Kurve problemlos gefahren, nach einer adäquaten Verzögerung, ohne dass die Überlast zu einem Bremsversagen geführt hätte. Seit der Kurve ist das Gefälle 24m auf 157m, d.h. 14-15%, somit etwas steiler.



Die Vermutung ist naheliegend, dass der Fahrer des Gespanns nach der langsameren Fahrt bergauf das Gefährt auf dieser leicht steileren Strecke erstmals etwas schneller werden liessen. Die Bremsung ist dann wegen der vermutlich nicht gewohnten Ladung ungewohnt und abrupt verlaufen.

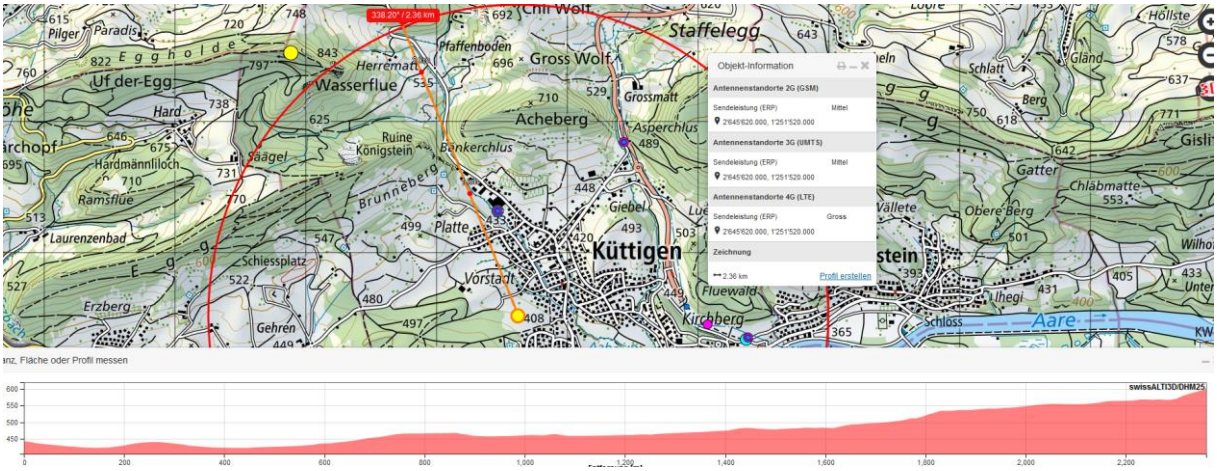
Dass an der Unfallstelle der Wald etwas schwächer ist und das eher weit entfernte Signal besser ankommt, ist vermutlich nicht entscheidend, aber auffällig.



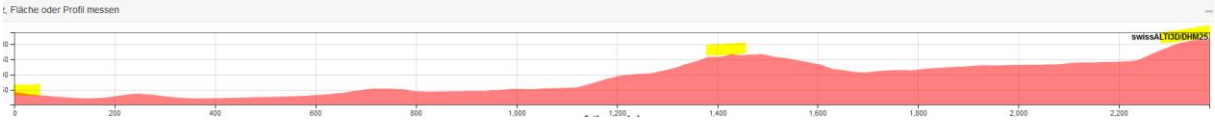
Der Senderstandort scheint als einziger diese Strasse zu versorgen; hier auf dem Schattenbild scheinen auch zwei Senderlängen – mindestens nach Norden - möglich zu sein:

Google Earth
Bildaufnahmedatum: 8/2/2013 47°24'46.78" N 8°02'34.76" O Höhe 442 m sichthöhe 507 m

8/2/2013
2014



Auch in der Kurve erschliesst dieser Sender die Strasse bereits.



Die Einstrahlung ist hier ab der Unfallkurve stärker, weil der Wald ab dort stark ausgedünnt wurde: